C. Oberseite braungrau, Vdfl. mit schmutziggelben, typischen Flecken in Zelle 1—8; der in Zelle 1 ist oben zerrissen, in Zelle 2 steht der größte, in Zelle 4 und 5 stehen saumwärts gerückte Punkte. Htfl. oben mit 5 gelblichen Längsfleckchen in Zelle 2—6. Unten sind die Vdfl. braungrau, am Vorderrande gelblich, die Flecken wie oben, die Htfl. gelblich, graustaubig, mit einer winkelförmigen, gelblichen Binde, deren Flecken durch schwarze Punkte begrenzt sind. Fransen grau. Fühler kaum $^1/_3$ so lang wie die Vdfl.

21. *Brevicornis* Pl. Hesp. Nachtr. ♀ 13 mm. Angola.

Es sind mir unbekannt:

1. *Havei* Bsd. Faun. Madag. p. 64 n. 1 (1833). Madagascar.
2. *Lepenula* Wlngr. Lep. Rhop. Caffr. p. 50 (1857). Caffern.
3. *Sylvatica* Brem. Bull. Acad. Petrop. III, p. 474 (1861). — Ost. Sib. p. 34 n. 152, t. 3, f. 10 (1864). Ussuri.
4. *Ruricola* Boisd. Ann. Soc. ent. Franc. 1852, p. 315. Californien.
5. *Boeta* Hew. Equat. Lep. p. 74 n. 135 (1870). Ecuador.
6. *Arene* Edw. Trans. Amer. ent. Soc. 1871. Union.
7. *Brunnea* Scudd. Rep. Peabody Acad. IV, p. 74 (1872). Guatemala.

Die Hesperiinen-Gattung Butleria Kirby und ihre Arten.

Von

Carl Plötz in Greifswald.

Palpen dicht behaart, mit kegelförmigem, flachgedrücktem, kurzem, wenig vorstehendem Endgliede. Fühler wenig über $^1/_2$ so lang wie die Vdfl., an der Wurzel mit einem Haarlöckchen, die Kolbe ist schlank, gespitzt, mit stark eingeschnürten Gliedern. Vorderschienen mit Blättchen, Hinterschienen mit Mittel- und Endspornen. Flügel gemeinförmig, die vorderen gewöhnlich mit den typischen, meistens gelben, Glasflecken, die hinteren meistens oben mit einem gelben Mittelfleck, unten bunt, selten einfach. — Sie bewohnen das mittlere Amerika.

A. Vdfl. auch mit einem Glasfleck in der Mittelzelle und Punkten vor der Spitze.

a. Der Fleck in Zelle 2 steht dicht unter dem der Mittelzelle.

◯ Der Fleck in Zelle 3 ist saumwärts davon entfernt.

— Zelle 1 ist gelb gefleckt.

⋀ Htfl. unten rostgelb und rothbraun marmorirt.

| Oben ist die Wurzelhälfte aller Flügel rostfarbig, die der Htfl. über die Mitte, auch Leib und Fransen sind rostfarbig, die Glasflecken hellgelb.

1. *Hesperioides* Feld. Nov. Exp. III, p. 53 n. 920, t. 74, f. 14, 15 (1867). — Pl. t. 813. 16 mm. Bogotà.

|| Oben sind alle Flügel gegen die Wurzel rothbraun behaart, die Htfl. haben 2 oder 3 Flecken; alle Flecken sind gelb, rostroth bestäubt, die Fransen braun.

2. *Epiphaneus* Feld. Nov. Exp. III, p. 523 n. 919, t. 74, f. 9, 10 (1867). — Pl. t. 814. 18 mm. Bogotà, Venezuela.

⋀⋀ Htfl. unten rothbraun, mit einem großen dunkelgelben Mittelfleck — wie oben —, einem Punkt gegen den Vorderrand und ein verwaschenes Band vor dem Saum. Oben sind die Flügelwurzeln grün behaart. Flecken gelb.

3. *Mesoxantha* Moritz. — Pl. t. 815. 14 mm. Venezuela.

—— Zelle 1 der Vdfl. ist auf der Oberseite ungefleckt,

⋀ ebenso auf der Unterseite. Htfl. unten gelb, mit breitem dunklen Saum, oben mit großem gelblichweißen Mittelfleck. Oberseite schwarz, die Vdfl. auch unten. Flecken weiß.

| Htfl. unten dunkelgelb, der braungefleckte Saum ist wie die Spitze und der Vorderrand der Vdfl. rothbraun.

4. *Xantholeuca* HS. i. l. — Pl. t. 816. 16 mm. Venezuela.

|| Htfl. unten blaßgelb, Wurzel und Innenrand grünlichgrau, Saum schwarzgrau.

5. *Dimidiatus* Feld. Nov. Exp. III, p. 522 n. 917, t. 74, f. 7, 8 (1867). — Pl. t. 817. 16 mm. Bogotà, Venezuela.

∧∧ Htfl. unten lehmgelb, braun bestäubt, mit zwei rothen Querlinien vor der Mitte, oben mit kleinem orangen Mittelfleck. Vdfl. mit weißen Glasflecken, unten mit weißem Fleck in Zelle 1.

6. *Polycrates* Feld. Nov. Exp. III, p. 522 n. 918, t. 74, f. 12, 13 (1867). — Pl. t. 818. 18 mm. Bogotà.

∧∧∧ Htfl. unten braun, mit schwefelgelben Flecken: einem großen länglichen nächst der Wurzel am Vorderrande, einem solchen größeren in der Mitte, einem von der Größe des ersten am Saum von Rippe 4 bis zum Vorderwinkel und drei kleineren in Zelle 1c, 2 und 3 am Saum. Oberseite schwarz, Vdfl. mit gelben Glasflecken in Zelle 2, 3, der Mittelzelle und einem Punkt in Zelle 6; Htfl. mit einem gelben Querfleck auf der Mitte. Unten haben die Vdfl. noch einen gelben Fleck in Zelle 1 und einen fünftheiligen am Saum unter der Spitze.

7. *Dolabella* Pl. Hesp. t. 819. 13 mm. Chiriqui.

○○ Der Fleck in Zelle 3 ist zwischen denen in Zelle 2 und der Mittelzelle eingekeilt, alle sind gelb, sowie 3 Spitzfleckchen und die Spur eines an Rippe 2 anliegenden Fleckes in Zelle 1. Unten ist auch der Hinterrand der Vdfl. gelb, Vorderrand und Saum hellbraun, letzterer gelb gefleckt. Htfl. oben mit großem dunkelgelben Mittelfleck, unten hellbraun, mit vielen großen und kleinen strohgelben, durch die hellbraunen Rippen getheilten Flecken. Fransen oben braun, die der Vdfl. dunkler, unten strohgelb, hellbraun gescheckt.

8. *Ligilla* HS. i. l. — Pl. t. 820. 16 mm. Vaterland?

b. Die Glasflecken in Zelle 2, 3 und der Mitte der Vdfl. stehen von einander ab, 3 Punkte vor der Spitze schräg untereinander, der in Zelle 6 vorgerückt, alle sind gelb.

○ In Zelle 1 steht ein wie die Glasflecken weißgelber Fleck.

— Dieser steht wurzelwärts von dem der Zelle 2 und ist nicht dunkel bestäubt. Zelle 4 und 5 sind ungefleckt. Htfl. oben mit gelbem Mittelfleck.

∧ Derselbe ist weißgelb und so breit wie lang. Unten sind die Htfl. isabellgelb, mit hellbraunen Rippen, vor dem Saum gitterartig, auf der Mitte mit großem, gegen den Hinterwinkel mit kleineren weißgelben, hellbraun eingefaßten Flecken. Fransen oben braungrau, unten mattbraun gescheckt.

9. *Caicus* Hew. Descript. 1868, p. 40 n. 1. — Exot. V, f. 4, 5 (1874). — Pl. t. 821. 14 mm. Venezuela.

∧∧ Der Mittelfleck der Htfl. ist beiderseits dunkelgelb, fast halbmondförmig. Uebrigens sind die Htfl. unten dunkelrothbraun, mit zwei matten Fleckchen neben dem Hinterwinkel. Fransen braun, nur am Hinterwinkel der Htfl. rothgelb.

10. *Cypselus* Feld. Nov. Exp. III, p. 522 n. 916, t. 74, f. 11. Pl. t. 822. 14 mm. Bogotà.

—— Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. steht unter dem der Zelle 2 und ist gleich den Glasflecken dicht grau bestäubt. In Zelle 4 und 5 stehen lichte Punkte. Oberseite schwarzgrau, Htfl. ungefleckt. Unterseite heller, staubig, ein Mittelpunkt und 2 Querlinien vor dem Saum der Htfl. sind kaum deutlich.

11. *Crithote* Hew. Exot. Lep. V, f. 15, 16 (April 1874). — Pl. t. 823 = Ibhara Butl. Tr. ent. Soc. 1870.
Plancus Hopf. Stett. ent. Zeit. 1874, p. 367. 14 mm. Süd-Amerika.

○○ Zelle 1 der Vdfl. ist ungefleckt. Glasflecken klein und trübe.

— Oberseite schwarzbraun, Htfl. ungefleckt, unten rothbraun, die Wurzelhälfte und ein kappenförmiger Streif vor dem Saum dunkelbraun.

12. *Apertus* HS. i. l. — Pl. t. 824. 13 mm. Vaterland?

—— Oberseite schwarzbraun, Htfl. mit 4 lehmgelben Längsflecken: in Zelle 2, 4, 5 und gegen die

Wurzel. Unten sind die Vdfl. gegen die Wurzel, am Hinterrande und an der Spitze rostgelb, die Htfl. röthlichgrau, mit 2 gelblichen Querbinden und gelben Fransen.

13. *Agathocles* Feld. Nov. Exp. III, p. 521 n. 915, t. 74, f. 16, 17 (1867). — Pl. t. 825. 14 mm. Bogotà.

B. Vdfl. ohne Glasfleck in der Mittelzelle. Htfl. unten rothbraun, mit dunkelgelbem oder rostfarbigem Fleck.

a. Oberseite dunkelbraun, beim ♂ zeichnungslos, beim ♀ in Zelle 2, 3, 6, 7 und 8 der Vdfl. mit kleinen gelben Flecken, auf der Unterseite auch beim ♂. Htfl. unten hinter der Mitte mit einem dunkelgelben auswärts stufigen Querfleck von Zelle 1c bis 7, der in der Mittelzelle einen breiten Strahl zur Wurzel sendet, oben nur beim ♀ mit einer Reihe lehmgelber staubiger Längsfleckchen hinter der Mitte.

14. *Massasoit* Scudd. Proc. Essex. Inst. III, p. 171 n. 65 (1862). [Poanes]. — Pl. t. 826. 13—14 mm. Massachusetts.

b. Oberseite dunkelbraun, Vdfl. mit einem kleinen rostfarbigen Fleck in Zelle 1, darüber in Zelle 2 einen größeren, saumwärts in Zelle 3 einen Keil und in Zelle 6 und 7 Punkte. Htfl. mit einem länglichen rostrothen Mittelfleck. Auf der Unterseite sind die Flecken wie oben, nur der in Zelle 1 der Vdfl. ist größer.

15. *Caenides* Hew. Descr. 1868, p. 41 n. 2. — Exot. V, f. 9 (1874). — Pl. t. 827. 14 mm. Venezuela.

C. Oberseite dunkelbraun, alle Flügel mit einem gleich großen, eiförmigen, orangen Mittelfleck. Unten sind die Vdfl. braungrau, am Innenrande und an der Spitze hell-isabellgelb, die Htfl. sind einfach hell-isabellgelb.

16. *Pruna* Pl. Hesp. t. 828. — Mus. Berol. 5681, 5682. 14 mm. Domingo.

Mir sind nicht bekannt:

1. *Bissexguttatus* Philippi Ann. Univ. Chil. 1859, 1094. — Linn. Entom. XIV, p. 272 n. 11. Chile.

2. *Polyspilus* Feld. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien XII, p. 495 n. 204 (1862). Chile.
3. *Bilinea* Butl. Trans. ent. Soc. 1870, p. 512. Venezuela.
4. *Hilina* Butl. Ecuador.
5. *Kenava* Butl. Ecuador.

Exotische Notizen.

Von
Anton Srnka in Prag.

No. 1.

Zu dem von Herrn Gustav Weymer im 1. Quartalsheft 1884 veröffentlichten Artikel „Exotische Lepidopteren, II", kann ich, gestützt auf das ziemlich reiche Material meiner ausschließlich aus „Heliconiden und südamerikanischen Danaiden" bestehenden Sammlung, nachstehende Bemerkungen beifügen.

1. *Lycorea cinnamomea* Weym. Taf. II, fig. 6, ♂.

23 ♂ (3 von Ega, 20 von Tabatinga), 2 ♀ (1 von Ega, 1 von Tabatinga).

Diese schöne Art fällt durch die dunkle Färbung, speziell das gesättigte, feurige Mahagonibraun sofort auf.

Der große, langgestreckte, gelbe Fleck in Zelle 3 der Vorderflügel füllt die Zelle fast ganz aus, bei vielen Stücken zeigt er aber die Tendenz, sich in der Mitte zu verengen und in zwei Flecken aufzulösen. Bei einzelnen Exemplaren ist diese Trennung auch vollkommen durchgeführt, so daß nur ein größerer rundlicher Fleck am Ursprung der Zelle 3 und ein zweiter kleinerer in der Nähe des Vorderrandes übrig geblieben sind.

Die gelben Flecken und Binden der Vorderflügel sind bei den meisten der mir vorliegenden Stücke mit einem leicht bräunlichen Anflug übertönt, so daß dieselben fast durchwegs isabellgelb erscheinen.

Die 4 Stücke von Ega sind durchwegs kleiner und neigen zu einem trüberen, schmutzigen Mahagonibraun.

Das ♀ gleicht selbst in der Größe vollkommen dem ♂; der erwähnte weißgraue Innenrand der Vorderflügel (Unterseite) ist beim ♀ ebenfalls vorhanden; es läßt sich dasselbe nur durch die nicht mißzudeutende Bildung des Abdomens erkennen.